

modulyss®

**LOSE VERLEGBARER
LVT-BODEN**

VERLEGEANLEITUNG

modulyss®



VERLEGUNG

INHALT

01 VOR DEM VERLEGEN	4
02 GEEIGNETE UNTERBÖDEN	5
03 AUSWAHL DES HAFTFIXIERERS	8
04 VERLEGUNG	9
05 SCHUTZ UND BEGEHBARKEIT	10
06 REINIGUNG NACH DEM VERLEGEN	11
07 GARANTIE	12
08 WERKZEUG UND PERSÖNLICHE	13
SCHUTZAUSRÜSTUNG	

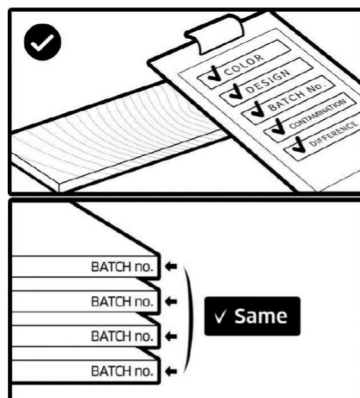
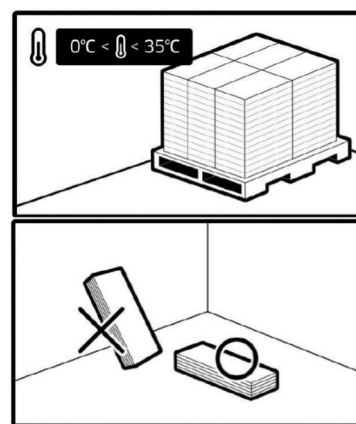
01 VOR DEM VERLEGEN

Unsere lose verlegbaren LVT-Bodenbeläge sind für Innenräume vorgesehen. Die Verwendung eines wasserbasierten Haftfixierers (sog. Tackifier) wird empfohlen. Bei der Verlegung sind alle vor Ort geltenden Vorschriften zu befolgen.

AUFBEWAHRUNG

LVT-Bodenbelag muss in trockener und belüfteter Umgebung auf ebenem Untergrund aufbewahrt werden. Die Temperatur darf dabei nicht unter 0 °C und nicht über 35 °C liegen.

Die Kartons müssen liegend gelagert werden.



KONTROLLE

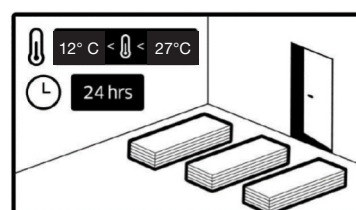
Bei der Herstellung und Qualitätssicherung unserer Bodenbeläge wenden wir größte Sorgfalt auf. Wir empfehlen dennoch, die Ware vor dem Verlegen einer Sichtprüfung zu unterziehen (u. a. hinsichtlich Farbe, Design, Artikelnummer, Chargennummer). Produkte mit sichtbaren Mängeln dürfen nicht verlegt werden. Bitte wenden Sie sich bei Problemen an modulyss®, um Informationen über das weitere Vorgehen zu erhalten.

Wir empfehlen, innerhalb eines zusammenhängenden Bereichs stets Ware aus derselben Charge zu verlegen.

AKKLIMATISIERUNG

Geben Sie dem LVT-Bodenbelag in einem trockenen und gut belüfteten Raum bei **12° C bis 27° C** (idealerweise in dem Raum, in dem der Bodenbelag verlegt werden soll) mindestens **24 Stunden** Zeit, sich zu akklimatisieren.

Die Temperaturempfehlungen gelten auch für den Haftfixierer (siehe Herstellerempfehlungen).





02 GEEIGNETE UNTERBÖDEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR RESTFEUCHTE

Zementestrich, ungeheizt: < 2,0 % (CM) /
< 75 % rel. Luftfeuchte (EU/UK-Prüfverfahren)

Zementestrich mit Fußbodenheizung:
< 1,8 % (CM) / 75 % rel. Luftfeuchte
(EU/UK-Prüfverfahren)

Anhydritestrich, ungeheizt: < 0,5 % (CM)

Anhydritestrich mit Fußbodenheizung:
< 0,3 % (CM)

Beim Verlegen unseres LVT-Bodenbelags sind alle geltenden Vorschriften und Normen einzuhalten. Die verlegende Person ist für die Untersuchung des Unterbodens verantwortlich. Wir haften nicht für Schäden am Bodenbelag, die sich aus einem ungeeigneten Unterboden ergeben.

Wir empfehlen, die Beschaffenheit und den Zustand des Unterbodens vor dem Verlegen zu kontrollieren. Die wichtigsten Parameter sind dabei die Ebenheit und die Restfeuchte, es müssen jedoch noch weitere Parameter kontrolliert werden.

Bitte beachten: Unregelmäßigkeiten im Unterboden zeichnen sich auf der Oberfläche des fertigen Bodenbelags ab. Ggf. ist eine für starke Belastung geeignete selbstnivellierende Ausgleichsmasse zu verwenden.

HINWEIS

Es können abweichende nationale Vorschriften gelten.

Die folgende Tabelle enthält Informationen über unsere Anforderungen an den Unterboden:

<u>ART DES UNTERBODENS</u>	<u>EIGNUNG</u>	
BETON ODER ZEMENTESTRICH	JA	Maximale Abweichung durch Unebenheiten: 2 mm auf 2 laufenden Metern und 1 mm auf 20 cm. Restfeuchtigkeit des Unterbodens prüfen (siehe Absatz zum Feuchtigkeitsgehalt).
ANHYDRITESTRICH	JA	Maximale Abweichung durch Unebenheiten: 2 mm auf 2 laufenden Metern und 1 mm auf 20 cm. Restfeuchtigkeit des Unterbodens prüfen (siehe Absatz zum Feuchtigkeitsgehalt).
KERAMIKFLIESEN, STEIN, MARMOR	JA	Maximales Fugenmaß: Breite 4 mm / Tiefe 3 mm / 0 mm Höhenunterschied zwischen den Fliesen.
DOPPELBÖDEN	JA	Sie sollten glatt, eben und sauber sein. Unebene oder lockere Platten müssen nivelliert und befestigt werden.
KOMPAKTER BODENBELAG (HETEROGEN, HOMOGEN, LINOLEUM)	-	Die Verlegung über einen anderen Bodenbelag wird nicht empfohlen. Bitte setzen Sie sich mit der technischen Abteilung von modulyss® in Verbindung.
WASSERGEFÜHRTE FUSSBODENHEIZUNG	JA	Falls das System für eine maximale Temperatur von 27 °C auf dem ursprünglichen Unterboden ausgelegt ist.
FUSSBODENKÜHLSYSTEM	JA	Falls das System für eine maximale Temperatur von 27 °C auf dem ursprünglichen Unterboden ausgelegt ist. (Maximal 5 °C Unterschied zwischen Raumtemperatur und Kühlsystem, um Kondensation zu vermeiden)
ELEKTRISCHE INFRAROT- FUSSBODENHEIZUNG	NEIN	VERLEGUNG VERBOTEN
FUSSBODEN MIT ANSTRICH	JA	Beschädigte Stellen müssen repariert werden. Die Oberfläche muss fest, glatt und eben sein. Im Zweifelsfall ist technische Beratung einzuholen.
FUSSBODEN LACKIERT	JA	Beschädigte Stellen müssen repariert werden. Die Oberfläche muss fest, glatt und eben sein. Im Zweifelsfall ist technische Beratung einzuholen.
SCHWIMMENDES LAMINAT	NEIN	Vor der Verlegung vorhandenen Bodenbelag entfernen.
SCHWIMMENDES PARKETT	NEIN	Vor der Verlegung vorhandenen Bodenbelag entfernen.
SCHWIMMEND VERLEGTES LVT	NEIN	Vor der Verlegung vorhandenen Bodenbelag entfernen.
TEXTILE BODENBELÄGE (TEPPICHFLIESEN, NADELFILZ USW.)	NEIN	Vor der Verlegung vorhandenen Bodenbelag entfernen.
NATURBÖDEN	NEIN	Vor der Verlegung vorhandenen Bodenbelag entfernen.
ZUSÄTZLICHE DÄMMUNTERLAGE	NEIN	Vor der Verlegung vorhandenen Bodenbelag entfernen.
ASBESTHALTIGE FLIESEN	NEIN	Vor der Verlegung vorhandenen Bodenbelag entfernen.
AUSSENBEREICH	NEIN	VERLEGUNG VERBOTEN

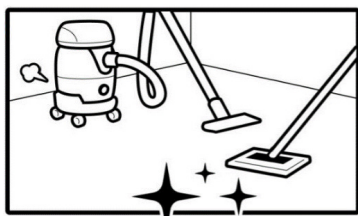


Bei Verlegung auf einem direkt auf dem Untergrund aufliegenden Estrich oder auf Stein muss eine Dampfsperre (DPM) eingebaut werden, um die Qualität des Unterbodens zu gewährleisten. Hinsichtlich der technischen Anforderungen an die Dampfsperre sind nationale Vorschriften zu beachten. Die technische Abteilung von modulyss® stellt auf Anfrage gerne einen Überblick über die empfohlenen Lösungen und entsprechende Hersteller bereit.

Bei in diesem Dokument nicht aufgeführten Unterböden wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

Unser LVT-Bodenbelag eignet sich für wassergeführte Fußbodenheizungen mit einer maximalen Betriebstemperatur von 27 °C. Die Fußbodenheizung muss mindestens 48 Stunden vor dem Beginn der Verlegearbeiten abgeschaltet werden und darf frühestens 24 Stunden nach deren Abschluss wieder eingeschaltet werden. Nach dem Trocknen des Haftfixierers kann die Temperatur allmählich (5 °C in 24 Stunden) auf Betriebstemperatur angehoben werden.

Der Unterboden muss vor dem Verlegen mit einem Staubsauger und mit einem feuchten Wischmopp von Staub und sonstigen Verunreinigungen befreit werden, die eine ordnungsgemäße Verlegung behindern könnten.



03 AUSWAHL DES HAFTFIXIERERS

Wir empfehlen die Verwendung eines umweltfreundlichen und ungiftigen Haftfixierers. Am besten eignet sich ein Haftfixierer mit dem EC1-Plus-Label (geringstmögliche Emission von flüchtigen organischen Verbindungen). Lösemittelbasierte Haftfixierer dürfen nicht verwendet werden, da diese sich nachteilig auf die Qualität des fertigen Bodenbelags auswirken können. Wir haften nicht für Schäden, die auf die Verwendung eines ungeeigneten Haftfixierers zurückzuführen sind.

Am besten eignet sich ein speziell für lose verlegte LVT-Böden vorgesehener Haftfixierer auf Acrylbasis. Hier einige empfohlene Haftfixierer:

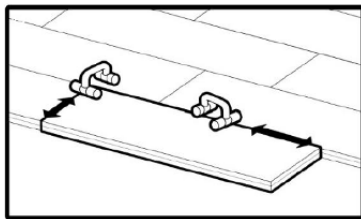
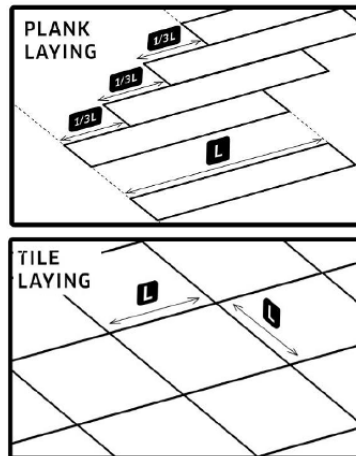
FBALL	Styccobond F41
ARDEX	Ardex AF 825
UZIN	U3000 Roll Fix
MAPEI	Ultrabond Eco Fix

Hinweis: Bei der Verwendung des Haftfixierers sind die Herstellerempfehlungen zu beachten. Ggf. ist eine geeignete Grundierung zu verwenden.

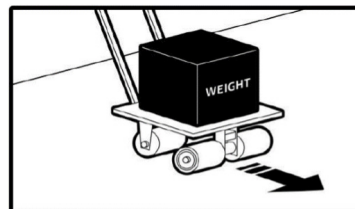


04 VERLEGUNG

- 01 Entnehmen Sie die empfohlenen Verlegeverfahren dem technischen Datenblatt des LVT-Bodenbelags.
- 02 Legen Sie die Verlegerichtung fest. Berechnen Sie die Aufteilung der Dielen bzw. Fliesen über die Breite des Raums bzw. der Fläche und kennzeichnen Sie sie mit einer Linie auf dem Boden.
- 03 Bringen Sie eine zweite Linie an, um den (z. B. drei Reihen breiten) Bereich zu kennzeichnen, auf den der korrekte Haftfixierer aufgetragen wird. Lesen Sie vor der Verwendung des Haftfixierers die Herstelleranweisungen.



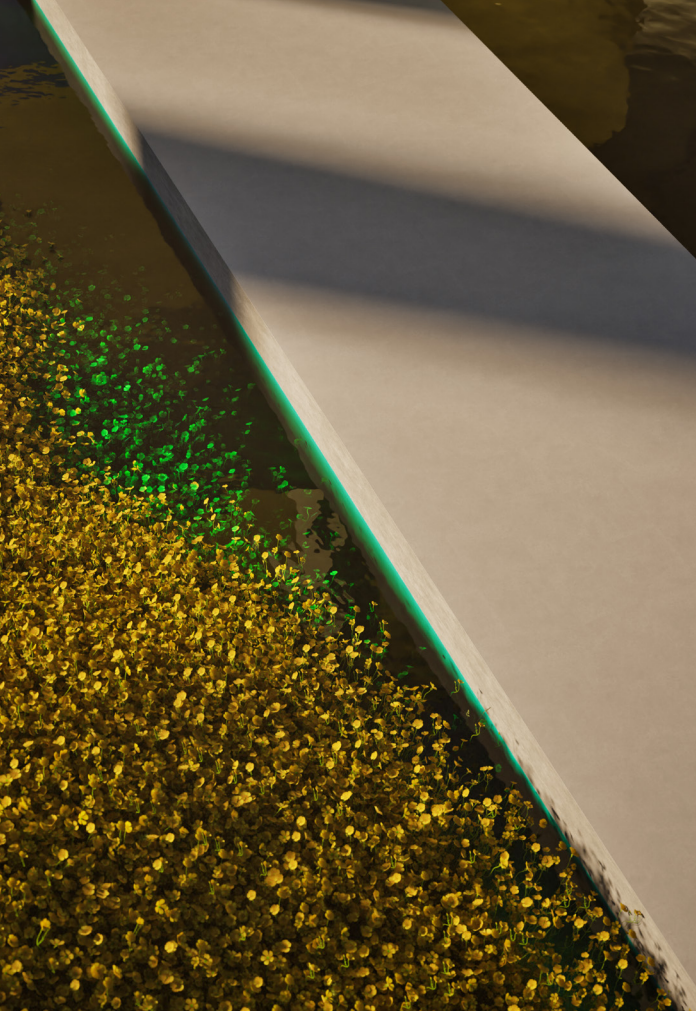
- 04 Tragen Sie die korrekte Menge Haftfixierer gleichmäßig auf dem Unterboden auf und lassen sie ihn anziehen, bis er die optimale Haftfestigkeit erreicht. Weitere Angaben sind den Herstellerempfehlungen zu entnehmen.
- 05 Verlegen Sie die Dielen bzw. Fliesen in den angezogenen Haftfixierer, um diesen vollständig auf deren Rücken zu übertragen (Verarbeitungszeit).
Hinweis: Beachten Sie die Pfeile auf der Rückseite der Fliesen bzw. Dielen, um Differenzen im Glanz zu verhindern.
- 06 Schneiden Sie die Dielen bzw. Fliesen an Wänden, vorhandenen Sockelleisten und möglichen Festpunkten spannungsfrei zu, idealerweise mit einer 2 mm breiten Dehnungsfuge.
- 07 Um vollständigen Kontakt mit dem Haftfixierer sicherzustellen, pressen Sie jede einzelne Diele bzw. Fliese unmittelbar mit einem Schlagklotz oder einer Handwalze an.
- 08 Jeden Abschnitt unmittelbar nach dem Verlegen mit einer mindestens 50 kg schweren Andrückwalze walzen. Dabei mehrmals in unterschiedlichen Richtungen arbeiten, bis der Klebstoff haftet.
- 09 Haftfixiererückstände mit einem feuchten Tuch beseitigen.



05 SCHUTZ UND BEGEHBARKEIT

Der LVT-Bodenbelag sollte 24 Stunden lang vor starker Beanspruchung geschützt werden, um eine optimale Stabilisierung der Haftverbindung sicherzustellen. Das Begehen des Bodens ist während dieses Zeitraums möglich (leichte Beanspruchung), alle sonstigen Beanspruchungen wie etwa der Aufbau von Möbeln sollten erst nach der 24-stündigen Wartezeit erfolgen.





- 01** Es wird empfohlen, den Boden vor der endgültigen Ingebrauchnahme trocken zu reinigen (staubsaugen und Haftfixiererrückstände entfernen). Die gesamte Fläche sollte abschließend mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- 02** Um das Aussehen und die Funktion Ihres LVT-Bodens zu erhalten, empfehlen wir, eine auf die Beanspruchung der Fläche abgestimmte regelmäßige Reinigung festzulegen.
- 03** Der Boden sollte bei Aufbau und Umstellen von Möbeln geschützt werden. Möbel sollten mit geeigneten Möbelgleitern versehen werden.

06 REINIGUNG NACH DEM VERLEGEN

- 04** Wenn der LVT-Boden vor ins Freie führenden Türen verlegt wird, empfehlen wir, eine Schmutzfangmatte vorzusehen.
- 05** Bitte beachten Sie, dass der LVT-Bodenbelag nicht in direktem Kontakt mit Gummi stehen sollte, da dies zu Verfärbungen führen kann.
- 06** Weitere Informationen und Empfehlungen zur Reinigung und zum Schutz des Bodenbelags finden Sie in unseren Reinigungshinweisen zu LVT-Böden.



07 GARANTIE

PROBEVERLEGUNG

Vor dem vollständigen Verlegen können zu Beurteilungszwecken bis zu 100 m² verlegt werden. Wenn dabei Abweichungen von den ursprünglichen Spezifikationen oder Herstellungsmängel festgestellt werden, muss modulyss® vor der weiteren Verlegung des LVT-Bodenbelags benachrichtigt werden.

15 JAHRE GARANTIE

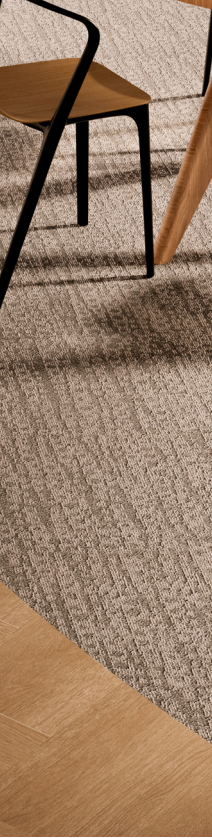
Für ein optimales Endergebnis und die Gültigkeit der 15-jährigen Garantie muss der LVT-Bodenbelag korrekt verlegt und regelmäßig gereinigt werden. Der Bodenbelag muss gemäß unserer Verlegeanleitung für lose verlegbaren LVT-Bodenbelag verlegt und gemäß unseren Reinigungs- und Pflegeempfehlungen* gereinigt und gepflegt werden.

Bei Inanspruchnahme der Garantie wird überprüft, ob der LVT-Bodenbelag unter Beachtung unserer Anleitungen verlegt und gereinigt wurde. Die 15-jährige Garantie erlischt bei unsachgemäßer Verlegung, Reinigung und/oder Pflege. Für entsprechende Schäden übernehmen wir keinerlei Haftung.

(*) Die jeweils aktuelle Version der Anleitung für das lose Verlegen von LVT-Bodenbelag sowie die Reinigungsempfehlungen können von der modulyss®-Website heruntergeladen werden.

Weitere Informationen über die Garantiebedingungen von lose verlegbarem LVT-Bodenbelag von modulyss® sind auf Anfrage erhältlich.

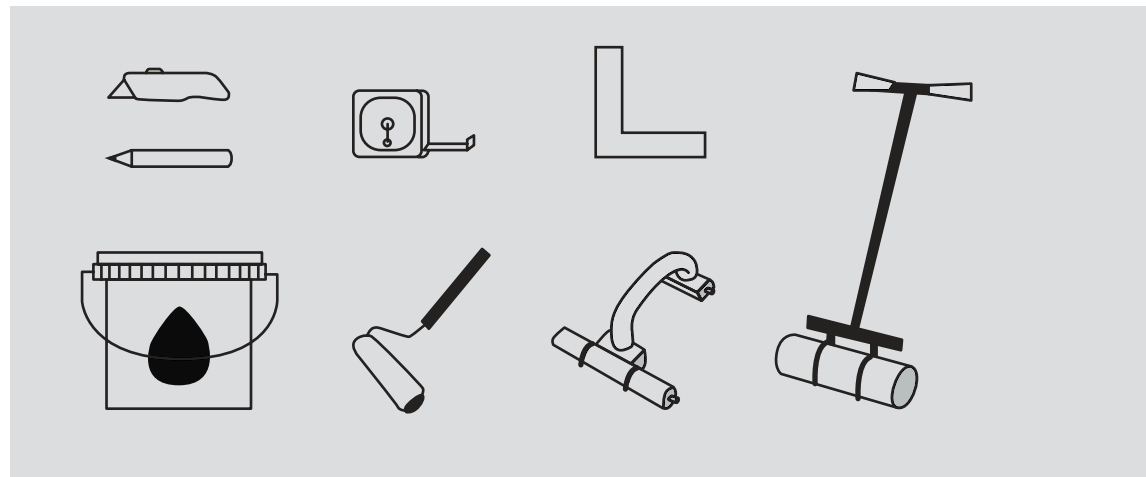




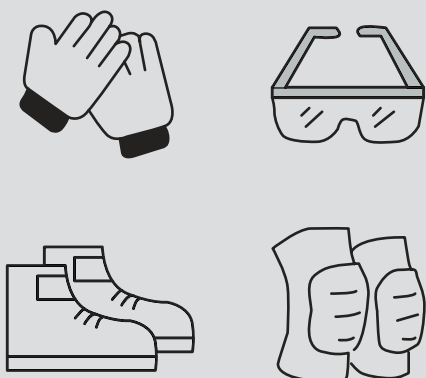
08 WERKZEUG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜS- TUNG

Es wird empfohlen, beim Verlegen stets professionelle Werkzeuge zu verwenden und geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

WERKZEUGE



SCHUTZAUSRÜSTUNG



modulyss®